Geschehen zu Fischbeck

am 7 ten April 1910

Anwesend:

1. Bürgermeister Quartz als Vorsitzender
2. — Ortsschulinspektor
3. — Pfarrer
4. — Bürgermeister
5. — Lehrer
6. M. Heinemeier Mitglied
7. " Sommermeier "
8. L. Sommermeier "

Frd. Stahlhuth
Bredemeier

Durch schriftliche — mündliche Bekanntmachung des Vorsitzenden, des hiesigen Schulvorstandes vom 5 ten April 1910 also mindestens 2 Tage vorher, waren die Mitglieder desselben unter Angabe der Tagesordnung, der Stunde und des Orts auf heute zu einer Sitzung eingeladen worden, mit dem Bemerken, daß die Nichterschienenen sich den gefaßten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Von den 8 Mitgliedern des Schulvorstandes waren die Nebengenannten (mithin mehr — weniger als die Hälfte) erschienen.

Bei erstmaliger Berufung zu streichen.

Da die auf den ten 19 berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.

Indem sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und dieselben wie folgt, erledigt:

Gegenstände der Tagesordnung:

1. Äußerung über Entschädigung für den Kirchendienst der beiden Lehrerstellen.

Beschlüsse:

1. Der Schulvorstand ist der Ansicht daß eine Entschädigung von 250 M. für den Kirchendienst für jeden der beiden Lehrer ausreichend ist, zumal dieser Betrag unter hiesigen Verhältnissen nur von der Schulgemeinde und nicht wie in den meisten Orten von der Kirchengemeinde aufgebracht wird. Außerdem wird in den meisten Orten der Kirchendienst von einem Lehrer ausgeführt und erhält dieser dafür 350 M. während die Gemeinde Fischbeck (bei 250 M) doch schon 500 M. für